Fragebogen: ITAS – Insulin Treatment Appraisal Scale

Im Folgenden finden Sie einige Aussagen zur Insulintherapie. Bitte schätzen Sie für sich selbst ein, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen. Machen Sie zu jeder der folgenden Aussagen ein Kreuz in die Spalte, welche anzeigt, inwieweit Sie dieser Aussage zustimmen.

	trifft gar nicht zu	trifft nicht zu	teils, teils	trifft zu	trifft genau zu
1. Insulin zu spritzen bedeutet, dass ich daran gescheitert bin, meinen Diabetes mit Diät und Tabletten in den Griff zu bekommen.	☐	☐	☐	☐	☐
2. Insulin zu spritzen bedeutet, dass sich mein Diabetes deutlich verschlechtert hat.	☐	☐	☐	☐	☐
3. Insulin zu spritzen hilft, Folgeerkrankungen des Diabetes zu vermeiden.	☐	☐	☐	☐	☐
4. Insulin zu spritzen bedeutet, dass mich andere als noch kränker ansehen.	☐	☐	☐	☐	☐
5. Insulin zu spritzen macht das Leben unflexibler.	☐	☐	☐	☐	☐
6. Ich bin darüber besorgt, das Insulin mit einer Nadel spritzen zu müssen.	☐	☐	☐	☐	☐
7. Insulin zu spritzen erhöht das Risiko von Unterzuckerungen (Hypoglykämien).	☐	☐	☐	☐	☐
8. Insulin zu spritzen hilft mir, meinen Gesundheitszustand zu verbessern.	☐	☐	☐	☐	☐
9. Insulin verursacht eine Gewichtszunahme.	☐	☐	☐	☐	☐
10. Insulin zu spritzen ist sehr zeit- und energieaufwendig.	☐	☐	☐	☐	☐
11. Insulin zu spritzen bedeutet, dass ich angenehme Aktivitäten aufgeben muss.	☐	☐	☐	☐	☐
12. Insulin zu spritzen bedeutet, dass sich mein Gesundheitszustand verschlechtern wird.	☐	☐	☐	☐	☐
13. Insulin zu spritzen ist peinlich.	☐	☐	☐	☐	☐
14. Insulin zu spritzen ist schmerzhaft.	☐	☐	☐	☐	☐
15. Es ist schwierig, jeden Tag die richtige Insulindosis zum richtigen Zeitpunkt zu spritzen.	☐	☐	☐	☐	☐
16. Insulin zu spritzen erschwert es mir, meinen Verpflichtungen (Arbeit, Familie) nachzukommen.	☐	☐	☐	☐	☐
17. Insulin zu spritzen hilft mir, eine gute Blutzuckereinstellung aufrechtzuerhalten.	☐	☐	☐	☐	☐
18. Insulin zu spritzen führt dazu, dass sich Familie und Freunde mehr Sorgen um mich machen.	☐	☐	☐	☐	☐
19. Insulin zu spritzen hilft mir, mich energievoller zu fühlen.	☐	☐	☐	☐	☐
20. Insulin zu spritzen macht mich von meinem Arzt abhängiger	☐	☐	☐	☐	☐

Auswertung ITAS-Fragebogens

Hintergrund

Der rechtzeitige Beginn einer Insulintherapie ist bedeutsam für das Erreichen einer normnahen Blutzuckereinstellung bei Typ-2-Diabetikern, wird jedoch häufig durch negative Einstellungen und Befürchtungen von Betroffenen zur Insulintherapie erschwert. Die Arbeitsgruppe um Snoek et al. entwickelten den ITAS-Fragebogen, um die subjektive Bewertung der Insulintherapie durch Menschen mit Typ-2-Diabetes zu erfassen (Insulin Therapy Appraisal Scale; Snoek, Skovlund & Pouwer, 2007).

Konstruktion

Der Fragebogen besteht aus 20 Items, bei denen Typ-2-Diabetiker jeweils den Grad der Zustimmung angeben (1= trifft gar nicht zu – 5 = trifft sehr stark zu). Der Fragebogen wurde als zweidimensionales Messinstrument konstruiert. Auf diese Weise können mit Hilfe zweier Subskalen jeweils das Ausmaß positiver Einstellungen (4 Items) als auch negativer Haltungen zur Insulintherapie (16 Items) quantifiziert werden. Darüber hinaus kann auch ein Gesamtsummenwert über alle Items gebildet werden.

Die Subskala „Positive Einstellung gegenüber der Insulintherapie“ besteht aus den Items 3, 8, 17 und 19. Alle übrigen Items bilden negative Einstellungen zur Insulinbehandlung ab.

Auswertung

ITAS-Gesamtscore: Die Scores aller Items 1-20 werden aufsummiert, wobei die Scores der Items 3, 8, 17 und 19 invers zu kodieren sind.

Subscala „Positive Einstellung“: Hierbei werden die Scores der Items 3, 8, 17 und 19 aufsummiert (nicht invertiert).

Subscala „Negative Einstellung“: Hierbei werden die Scores aller übrigen Items aufsummiert.

Messeigenschaften

Mit einer Reliabilität von Cronbach’s α = .89 für den ITAS-Gesamtscore (Subskala „Negative Einstellung“: Cronbach’s α = .90; Subskala „Positive Einstellung“: Cronbach’s α = .68) kann dem ITAS-Fragebogen eine zufriedenstellende Messgenauigkeit attestiert werden. Die konvergente Validität des Messinstruments konnte durch moderate Korrelationen mit dem WHO-5 und dem PAID-Fragebogen bestätigt werden. Die diskriminante Validität des ITAS-Fragebogens wurde durch Befunde der Arbeitsgruppe um Snoek (2007) gesichert, wonach insulinbehandelte Patienten die Insulintherapie weniger negativ bewerteten als oral eingestellte Typ-2-Diabetiker.

Literatur:

Snoek FJ, Skovlund SE, Pouwer F: Development and validation of the insulin treatment appraisal scale (ITAS) in patients with type 2 diabetes.
Health Qual Life Outcomes 2007, 5: 69

Hermanns N, Mahr M, Kulzer B, Skovlund SE, Haak T: Barriers towards insulin therapy in type 2 diabetic patients: results of an observational longitudinal study.
Health Qual Life Outcomes 2010, 8: 113